

# Best Practice

Best Practice

Projektdokumentation  
des Projekts *Wertebildung in Familien*



Wertebildung in  
**Familien.**

Grundlagen einer  
wertesensibilisierenden  
Familienbildung



Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e. V.

# Das MehrGenerationenHaus Neustadt in Sachsen

## Standort für das Projekt „Wertebildung in Familien“ in Sachsen

Unser MehrGenerationenHaus ist ein offenes Haus für Jung und Alt, in dem sich Generationen begegnen, bilden und beraten. Wir helfen allen Menschen, unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer seelischen und körperlichen Verfassung sowie ihrer politischen und religiösen Zugehörigkeit.

Die Wurzeln des MehrGenerationenHauses liegen im Ehrenamt, welches bis heute ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist.

Das MehrGenerationenHaus befindet sich in einem sozialen Brennpunkt der Stadt Neustadt. Die Familien Neustadts und der umliegenden Gemeinden zu unterstützen, ist eines seiner wesentlichen Aufgaben.

Das MehrGenerationenHaus bezieht Menschen ein, die in verschiedenen Lebenssituationen Familie erleben, gestalten oder auch vermissen: Mütter, Väter, Jugendliche, Kinder, Senioren verheiratete und unverheiratete Paare, Alleinstehende, Verwitwete und Geschiedene.

Die Angebote des MehrGenerationenHauses orientieren sich an den Bedürfnissen der Familien und tragen aktiv dazu bei, den Alltag und das Leben innerhalb der Familien verantwortungsbewusst zu gestalten und Eigeninitiative zu entfalten. Im MehrGenerationenHaus wirken Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen und qualifizierte Fachkräfte, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Hauptamtliche und ehrenamtliche MitarbeiterInnen arbeiten teamorientiert als gleichberechtigte Partner zusammen.

Das MehrGenerationenHaus ist Baustein eines Netzwerkes von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und gestaltet dieses aktiv mit.



## Motivation zur Teilnahme am Projekt

Werte werden in der Regel über die Sozialisation an die nachfolgende Generation weitergegeben. Durch das tägliche Zusammenkommen und Miteinander von Kindern, Jugendlichen, Familien und Senioren in unserem MehrGenerationenHaus werden Erziehungswissen, Alltagskompetenzen und Wertevorstellungen immer wieder diskutiert. Durch die Bewerbung an der Projektausschreibung wollten die MitarbeiterInnen Familien beim Wertebildungs- und Wertevermittlungsprozess durch zusätzliche neue Angebote unterstützen.

## Projekttablauf in der Übersicht

Angebote	2009												2010				
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	01	02	03	04	05
Öffentlichkeitsarbeit																	
Vernetzung																	
Workshop für Mitarbeiter																	
Familientanz																	
Familienosterbrunch																	
Collage																	
Bildungsangebote																	
Sprüchesammlung																	
Fußballspiel der Familien																	
Ausstellung																	
Werte in der Sprache																	
Eltern-Kind-Gruppen																	
Kinderbetreuung																	
EFFEKT Zusatzmodul																	
Kurzgeschichten																	
Fachtagung																	
Mit Koali eine wertvolle Welt entdecken																	
Selbstverteidigung																	
Sportfest für Familien																	
Erlebniswochenende Mädchen																	
Erlebniswochenende Jungen																	
Kinder- und Familienfest																	
Wertekoffer																	
Dokumentation																	
Evaluation																	



# Vertrauenssache



Wir laden Sie – Familien, Eltern, Kinder, Großeltern... zu unseren Aktionen ein, bei denen wir gemeinsam Werte und Vertrauen erlebbar machen.

## „Vertrauenssache“

**Start des Projektes „Wertebildung in Familien“  
mit einer Plakataktion  
im Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge**

**Ziel:** Information der Öffentlichkeit über das Projekt

**Zielgruppe:** Eltern, Großeltern, Familien und Interessierte  
im Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

Wertebildung in  
**Familien**



# Neustädter erhalten Geld für Familienprojekt

## Neustadt

Das Mehrgenerationenhaus hat als einziges in Sachsen Erfolg bei einer Ausschreibung für Projekte zur Wertevermittlung.

Von Heike Kabe

© SÄCHSISCHE ZEITUNG

Das zweimäxter Mehrgenerationenhaus hat sich in der Endrunde von 60 Bewerbern als ein Verein von zwölf durchgesetzt. Es erhält für 20 Monate einen Gesamtsatz von 20.000 Euro. Damit werden Angebote möglich, die sich der Vermittlung von Werten in der Familie widmen, sagt Leiterin Alies Domschke. Die Neustädter sind die einzigen in Sachsen, die die Förderung des DRK-Bundesverbandes erhalten und zudem die einzige Einrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes deutschlandweit.

Das Haus nutzt die Chance, seine bestehenden Angebote auszubauen und zu verbessern. Neben den Treffs der Menschen für Eltern-

Kind-Gruppen wird es auch Kurse geben. So ist ein Eltern-Training geplant. Hier werden die Eltern Alltagssituationen analysieren und auf Fachleuten überlegen, wie sie ihre Kinder mit weniger Stress erleben können. Einem steht Petra Maatz als ausgebildete Elternbetreuerin zur Seite. Sie leitet gemeinsam mit Kerstin Müller das Werteprojekt. Als Kurs ist auch ein Angebot

geplant, das sich vor allem an junge Leute auf dem Weg zur Gründung einer Familie oder in die erste eigene Wohnung richtet. „Die Themen reichen vom Mietvertrag über Versicherungen bis hin zum Führen eines Haushaltsbuchs und zu Rezepten“, sagt Alies Domschke. Auch die vielfältigen Beratungsstellen in der Region gehen es bekannt zu machen.

## Weiterbildung für Pädagogen

Im Oktober wird es zudem eine Weiterbildung geben, mit der sich die Organisationen vor allem an Pädagogen aber auch interessierte Eltern wenden. Es geht dabei um die sogenannten Patchwork-Familien, welche Probleme sie wie lösen können und auch darum, welche Chancen in ihnen stecken. Das es ganz viele dieser aus Kindern verschiedener Eltern bestehenden Familien gibt, merkt Alies Domschke täglich in ihrer Arbeit. „Aufgrund der Förderung können wir nun auch die Teilnehmerbeiträge für solche Veranstaltungen gering halten.“

Susanne Glemann freut sich über die neuen Angebote. Die 36-jährige Polstererin gehört seit Jahren zu den Stammgästen im Mehrgenera-

tionenhaus. Ihre drei Kinder fühlen sich hier wohl. Der dritte Geburtstag vom jüngsten Sohn Linus wurde diese Woche auch hier gefeiert. Die große Tochter, die inzwischen in die Schule geht, kommt in den Ferien nach wie vor in das Haus. „Als Mutter bin ich hier unter anderen Müttern, kann mich mit ihnen austauschen, und die Kinder können mit Gleichaltrigen spielen.“ Alle Angebote wahrzunehmen sei zeitlich gar nicht machbar.

Das trifft auch auf die vielen angebotenen Ausschreibungen und Wettbewerbe zu, die es für Einrichtungen wie das Neustädter Haus gibt. „Außerdem erfährt man gar nicht von allen, andere wieder passen nicht zu unserer Arbeit“, sagt Alies Domschke. Von der Ausschreibung des DRK-Bundesverbandes erfährt sie bei einer Fachtagung zu Familienbildung und -beratung. „Das Anliegen, Werte wieder aktuell zu machen, fanden wir sofort gut.“ Weil das in die Arbeit passt, haben sich die Neustädter beworben. „Dass wir nun als einziges Projekt Sachsen und auch unserer Träger, den ASB, vertreten können, das sind wir natürlich stolz.“

## Mehrgenerationenhaus

• **Seit Anfang 2007** ist das vormalige Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Mehrgenerationenhaus. Es war das erste im Landkreis Sächsische Schweiz.

• **Angebote:** Familienzentrum, Kinderclub, Jugendtreff, Beratungsgate Einsein

• **Adresse:** Max-Planck-Str. 11A, 01044 Neustadt

• **Kontakt:** ☎ 03596/6047 10, ✉ 03596/6048 00, E-Mail: [info@asb-neustadt-sachsen.de](mailto:info@asb-neustadt-sachsen.de)

Internet: [www.asb-neustadt-sachsen.de](http://www.asb-neustadt-sachsen.de), [www.mehrgenerationenhaus.de](http://www.mehrgenerationenhaus.de) (SZ/sab)

Sächsische Zeitung 16.1.2009

## ASB-Haus will sein Werteprojekt bekannter machen

## Neustadt

Das Neustädter ASB-Mehrgenerationenhaus will seine Ideen im Werteprojekt bekannter machen. Dazu sind zum Beispiel Veranstaltungen mit der Neustädthalle und der Bibliothek sowie Bildungsangebote und Angebote für Eltern geplant. Außerdem ist ein Flyer mit den Veranstaltungen bis Mai 2010 vorgesehen. Das sind die Ergebnisse einer Beratung mit den Projektbetreuern aus Berlin, informiert Leiterin Alies Domschke.

Die Neustädter sind der einzige Standort des vom DRK ausgeschriebenen und vom Bund geförderten Modellprojektes „Wertebildung in Familien“ in Sachsen. Es läuft bis Mai nächsten Jahres und wird von den Mitarbeiterinnen Petra Maatz und Kerstin Müller betreut. Ziel ist die Stärkung der Erziehung zu Werten in Familien. (SZ/sab)

• [www.wertebildungfamilien.de](http://www.wertebildungfamilien.de)

Sächsische Zeitung 14.3.2009



## Bundesweites Projekt „Wertebildung in Familien“ ist gestartet

An der Börse stürzen die Werte ab - in der Familienbildung blühen sie auf. Und das ASB Mehrgenerationenhaus ist mit dabei. Es wurde unter einer Vielzahl von Bewerbern als exzellentes Praxisbeispiel ausgewählt, am bundesweiten Projekt „Wertebildung in Familien“ teilzunehmen und das Land Sachsen als Modellstandort zu vertreten.

Das zweijährige Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend durchgeführt. Projektträger ist das Deutsche Rote Kreuz in Berlin, das sich seit vielen Jahren in der Familienbildung engagiert. Bundesweit zeichnete das DRK im Rahmen der Projektaus-schreibung Beispiele hervorragender Praxis in der Familienbildung aus. Das ASB Mehrgenerationenhaus überzeugte vor allem durch die Zusammenarbeit aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unterschiedlichen Alters und Qualifikationen. Das Zusammenwirken erfolgt teamorientiert, ver-

antwortungsbewusst und gleichberechtigt. Es ist uns wichtig, Menschen unterschiedlichen Alters zu helfen, unabhängig von ihrer Herkunft. Weiterhin wollen wir das Wertebewusstsein von Eltern stärken und sie zu einer wertebewussten Erziehung ermutigen. Für diese Arbeit bis 2010 stehen dem ASB Mehrgenerationenhaus nun zusätzliche Gelder zur Verfügung. Mit diesem Geld wird das ASB Mehrgenerationenhaus, das sich seit dem Jahr 2000 für alle „Unter einem Dach“ einsetzt, neue Akzente setzen. „Wertebildung in Familien“ wird nun ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit mit Eltern und Kindern sein. Ziel ist es, alle Erziehungsverantwortlichen für die Wertevermittlung zu sensibilisieren und nachhaltig zu stärken. Das Deutsche Rote Kreuz begleitet und unterstützt die Praxiseinrichtungen als Servicestelle fachlich im gesamten Prozess.

*Kerstin Müller  
Projektkoordinatorin*

Neustädter Anzeiger, 22.1.2009



Tag der offenen Tür



.....Vertrauenssache.

Wir laden Sie – Familien, Eltern, Kinder, Großeltern... zu unseren Aktionen ein, bei denen wir gemeinsam Werte und Vertrauen erlebbar machen.

## „Tag der offenen Tür“

im ASB MehrGenerationenHaus Neustadt  
am 4. April 2009

Herstellung einer Collage zum Thema

## „Was mir im Leben wichtig ist...“

**Ziel:** Sensibilisierung von Familien zum Thema Werte

**Zielgruppe:** Eltern, Großeltern, Familien und Interessierte

Wertschätzung in  
Familien

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

 Mehr  
Generationen  
Haus



  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e.V.

 Mehr  
Generationen  
Haus

  
Arbeiter-Samariter-Bund OV Neustadt/Sachsen e.V.

Eine Fotoauswahl treffen





## Das Geburtstagsfest

- **Wann:** 4. April, 15 bis 18 Uhr.
- **Was:** unter anderem Sprungburg, Ponykutsche, Glücksrad, Basteln, Sinnes-Parcours, Erstellung einer Collage der Generationen zu „Was mir im Leben wichtig ist“, Suche-Biete-Aktion, Kinderschminken. (SZ/sab)

## Generationen feiern in Neustadt



Vom Enkel bis zum Opa feierten am Sonnabend alle den zweiten Geburtstag des Neustädter Mehrgenerationenhauses. Melanie Herbig mit Lea, Gottfried Haufe mit Larissa und Sophie Berthold mit Conrad

(v.l.) genossen dabei auf der Bank die Sonne. Für die Kinder war unter anderem eine Hüpfburg aufgebaut. Junge und Alte gestalteten zudem gemeinsam eine Collage über ihre Ansichten und Wünsche. Foto: Ralldorf

Werte damals – Werte heute



Wir laden Sie – Familien, Eltern, Kinder, Großeltern... zu unseren Aktionen ein, bei denen wir gemeinsam Werte und Vertrauen erlebbar machen.

## Werte damals, Werte heute – Sonderausstellung „Zurückgeschaut“

ein Kooperationsprojekt  
mit dem Stadtmuseum Neustadt  
30. Mai – 2. August 2009

**Ziel:** Information und Austausch der Generationen  
über Werteerziehung früher und heute

**Zielgruppe:** alle Generationen

Sächsische Zeitung 07.04.2009

Wertebildung in  
Familien



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Mehr  
Generationen  
Haus

ASB

Arbeiter-Samariter-Bund OV Neustadt/Sachsen e.V.



ASB  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e.V.







Wertebildung in  
**Familien.**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e.V.

**Mehr  
Generationen  
Haus**

# Polenzer sind die Helden der Ausstellung



Brigitte Glaser ist das kleine Mädchen auf dem Foto rechts oben, das neben einem Zicklein auf der Treppe vor dem Haus sitzt. Viele Polenzer haben die Ausstellung eingestiftet und finden sich in ihr wieder.

**Neustadt**  
Die Polenzer haben für die neue Schau im Neustädter Museum in ihren Fotoalben und Erinnerungen gekramt.

Von Heiko Häbel  
ANSEL UNTERWIESINGEN

Brigitte Glaser ist das kleine Mädchen mit dem Zicklein. Sie trägt eine Schürze und sitzt auf der Treppe. Das Foto ist 1942 entstanden, da war Brigitte Glaser etwa sieben Jahre. Jetzt hängt es in der Ausstellung, die ab heute im Neustädter Museum zu sehen ist. Brigitte Glaser, ihre Schwägerin Gisela Schönrich und viele Polenzer ha-

ben sie mitgestaltet. Sie sind dem Aufruf des Museums gefolgt und haben in ihren Fotoalben geblickt. Familie Richter zum Beispiel hat ein Familienbild von um 1800 zur Verfügung gestellt. „Hier kann man sehr schön die Kleidung aus dieser Zeit sehen“, sagt Museumsleiterin Silvia May. Hans Pökel brachte ein Schürchen und ein Grundrissbuch. Auch das sind wertvolle Dokumente aus dem Polenzer Leben.

### Ein Quirl aus einem Stamm

Gisela Schönrich hat sich in der Ausstellung selbst für das alte Fahrrad begeistert. „Mit dem ist mein Mann und bei einem Fest gefahren“, erinnert sie sich. Erika König von der neu gegründeten Polenzer Aktionskommission ging von Hans zu

Hans und hat viel Material zusammengetragen.

Eines in der Ausstellung, wie zum Beispiel der alte Kinderwagen, stammt auch aus dem ehemaligen Polenzer Heimathaus. Das wurde im Jahr 2000 verkauft. Das Exponat kam ins Depot des Neustädter Stadtmuseums. Doch suchte sie keine. Sie ermittelte die Idee, sie für eine Ausstellung wieder ins Licht zu holen. „Es ist eine kleine Homage an Polenzer und die Polenzer“, sagt Museumsleiterin Silvia May. „Ich bin sehr froh über die Vielfalt, und es sind ganz tolle Sachen dabei“, sagt sie.

Fotos zum Beispiel vom Hochwasser 1937 oder der Sperrungsbauten, die es bis in die 1960er-Jahre in Polenzer gab. Das älteste Exponat ist

ein Schrank von 1770. Auch die alte Fahne des Polenzer Gesangsvereins gehört zu den Kuriositäten. Viele Fotos zeigen Ausschnitte aus dem Leben und dem Lachen von fünf laufenden Schwämmen, einem Fichtenzweig auf dem Feld bis zum Wäschtag im Hof. Ergänzt werden die durch praktische Alltagsgegenstände – eine Heugabel, die aus einem Ast gefertigt wurde, und ein Quirl aus einem Fichtenstamm. Zum Beispiel in dem Kabin, einer Art kleiner höherer Schokoladen, wurde die Jause angefahren.

Über das alles werden die Besucher staunen. Zu ihnen gehören bereits in der nächsten Woche Besucher des Neustädter Mehlgemeinschaftstages. Demen will die Ausstellung für die Familienvereine jekt nutzen. Vor allem, wenn ahern gerichte Gruppe kommen, kann das bis eine Bemerkung sein, sagt Museumsleiterin Silvia May zur Erfahrung.

Brigitte Glaser, die in Polenzer geboren ist, aufwuchs und arbeitet und nun in Dresden wohnt, wird sich die Ausstellung auf jeden Fall noch einmal in Ruhe ansehen. Sie kommt nur noch selten nach Polenzer und lässt sich auf die Fotos, auf denen sie viele Bekannte wiederfindet.

### Die Ausstellung

- Zu sehen sind die Dokumente aus der Polenzer Geschichte und Exponate der Polenzer Bürgerbewegung aus dem ehemaligen Heimathaus Polenzer von 20. Mai bis 7. August.
- Beträgt sind auch das Mehlgemeinschaftstreffen Neustadt und die Kulturinitiative Polenzer.
- Geöffnet ist das Museum (Donnerstag bis Samstag) 10 bis 12 Uhr und 23 bis 16 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag 13 bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.
- Das Museum befindet sich auf der Maltzow in Neustadt. 037236/50533-26. 037236/50533-26.



Eine kleine Ecke im Sanitäranstellungsraum zeigt eine bescheidene Küche von früher. Hier stehen auch eine Nähmaschine sowie ein kleiner Ofen, in dem die Glut nie ausgehen durfte. Dafür hatte die Frau zu sorgen.



Gisela Schönrich hat sich selbst für dieses alte Fahrrad begeistert. Außerdem steuerte sie gemeinsam mit ihrer Schwägerin Brigitte Glaser etliche Fotos zu der neuen Ausstellung im Neustädter Museum bei.



# Fußballspiel der Generationen



..... Vertrauenssache.

Wir laden Sie – Familien, Eltern, Kinder, Großeltern... zu unseren Aktionen ein, bei denen wir gemeinsam Werte und Vertrauen erlebbar machen.

## Werte erlebbar machen – Fußballspiel der Generationen

im Sportforum Neustadt am 29. August 2009

**Ziel:** Werte wie Vertrauen, gegenseitige Achtung und respektvollen Umgang im gemeinsamen Spiel erleben

**Zielgruppe:** Familien

Wertebildung in  
Familien

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

 Mehr  
Generationen  
Haus

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund OV Neustadt/Sachsen e.V.

Wertebildung in  
Familien

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e.V.

 Mehr  
Generationen  
Haus



Wertebildung in  
**Familien.**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e.V.

 Mehr  
Generationen  
Haus



Sächsische Zeitung 17.08.2009

## Fußballfest für die ganze Familie in Neustadt

### ■ Neustadt

Ein Fußballfest für die ganze Familie veranstaltet das ASB-Mehrgenerationenhaus am 29. August. Eine Mannschaft besteht aus jeweils vier Spielern und einem Torwart, kündigt Marlies Maatz vom Haus an. Anmeldungen werden ab sofort und bis 24. August angenommen. Beginn am 29. August ist 14.30 Uhr. Für die Kinder gibt es außerdem eine Hüpfburg und weitere Sport- und Spielmöglichkeiten. (SZ/sab)

■ Kontakt: 03596/604710

## Fußball ganz in Familie

Fußball der Generationen“ – am 29. August war es so weit. Das Neustädter ASB-Mehrgenerationenhaus rief alle Generationen auf, an unserem Familien-Fußballspiel teilzunehmen. Im kleinen Turnier spielten vier Mannschaften, so zum Beispiel unter anderen die „Minis“ und die „U 30“ Gruppe. Pünktlich 14.30 Uhr war Anpfiff im Sportforum.

Väter, Mütter sowie Söhne und Töchter kicken den Ball über's

Spielfeld und erzielten dabei so manchen Treffer. Den Kindern machte das Spielen sehr viel Spaß und alle waren mit Feuereifer dabei. Die etwas „Größeren“ nahmen besonders auf die jüngeren Spieler große Rücksicht. Nach 1,5 Stunden stand die Siegermannschaft fest! Bis zur Auswertung und Medaillenübergabe stärkten sich alle mit Grillwurst und leckeren Waffeln. Die Kinder tobten auf der Sprungburg und beschäftigten sich mit den anderen Sport- und Spielgeräten. Dann war endlich Siegerehrung und alle erhielten eine Medaille und eine Urkunde.

Zum Abschluss gab es dann noch ein tolles Siegerfoto zur Erinnerung und alle gingen zufrieden nach einem gelungenen Fußballnachmittag nach Hause.

Sächsische Zeitung 07.09.2009





Wir laden Sie – Familien, Eltern, Kinder, Großeltern... zu unseren Aktionen ein, bei denen wir gemeinsam Werte und Vertrauen erlebbar machen.

## Fachtagung 2010 „Wertebildung in Familien“

in der Neustadthalle am 15. April 2010

**Ziel:** Information über Wertebildung, Wertevermittlung und Werteentwicklung in Theorie und Praxis

**Zielgruppe:** PädagogInnen aus Kindertageseinrichtungen, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, MehrGenerationenHäusern und Eltern





FACHTAGUNG 2010

## „Wertebildung in Familien“

15. April 2010, 9.00 – 16.30 Uhr  
Neustadt in Sachsen, Neustadthalle



Mehr  
Generationen  
Haus

### FACHTAGUNG 2010

## „Wertebildung in Familien“

Werte bilden eine Identität, prägen unser Denken, unsere Werteerziehung ist ein zentraler Bestandteil unserer Erziehung. Wir werden uns mit den Werten auseinandersetzen, die uns in der Schule oder bei der Wertschätzung und Bildung im Kindergarten, in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft prägen. Wir werden uns mit den Werten auseinandersetzen, die uns in der Schule oder bei der Wertschätzung und Bildung im Kindergarten, in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft prägen.

Einzelwertebildung ist ein zentraler Bestandteil der Menschheit. Die Wertschätzung der Menschheit ist ein zentraler Bestandteil der Menschheit. Die Wertschätzung der Menschheit ist ein zentraler Bestandteil der Menschheit.

Die Wertschätzung der Menschheit ist ein zentraler Bestandteil der Menschheit. Die Wertschätzung der Menschheit ist ein zentraler Bestandteil der Menschheit. Die Wertschätzung der Menschheit ist ein zentraler Bestandteil der Menschheit.

Wir wollen an diesem Fachtag den Wertebildungsprozess näher beleuchten und an Praxisbeispielen verdeutlichen, wie man Wertebildung in Bildungseinrichtungen nachhaltig verorten kann.

Eingeladen sind Pädagoginnen aus Kindertagesstätten, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Mehr-Generationen-Häusern sowie interessierte Eltern.



Das Arbeitsgemeinschaftswort  
Wort ist ein zentraler Bestandteil  
der Menschheit. Die Wertschätzung  
der Menschheit ist ein zentraler  
Bestandteil der Menschheit.

### PROGRAMM am 15. April 2010

- 9.00 Uhr: Anwesen und Begrüßungskaffee
- 9.15 Uhr: Begrüßung und Grußworte
- 9.30 Uhr: Sachen klären, Menschen stärken – wozu Werte gut und nützlich sind  
Prof. Dr. Ralf Evers, Theologe, Rektor der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden
- 10.30 Uhr: Wertevermittlung in Erziehung und Bildung  
Gabriele Palm-Funk, Theologin, Organisationsberaterin und Supervisorin
- 11.30 Uhr: Kaffeepause
- 11.45 Uhr: Bedeutung und Möglichkeiten der Wertevermittlung im Kindesalter  
Dr. Bernd Wolf, geschäftsführender Gesellschafter, oasie-Gesellschaft
- 12.00 Uhr: Mittagessen
- 13.45 Uhr: Projektvorstellung „Wertebildung in Familien“  
Dr. Charis Giese, DRK Generalsekretariat Berlin
- 14.15 Uhr: Werkstätten  
In den Werkstätten erhalten Sie vertiefende Informationen zum Thema Wertebildung in den Arbeitsfeldern und es werden Möglichkeiten der Umsetzung aufgezeigt.
  - W1 Wertebildung in der Kindertagesstätte U. A.
  - W2 Wertebildung in der Kinder- und Jugendarbeit Ingo Gellert, AGJ Sachsen e.V.
  - W3 Wertebildung in der Schule Dr. Bernd Wolf, oasie-Gesellschaft
  - W4 Generationenübergreifende Wertebildung Jani Rauch, MGH Chemnitz; Alex Domaschke, MGH Neustadt
- 16.00 Uhr: Resümee und Ausblick  
Agneta Kröber, Supervisorin und Einzelcoach





## „Wertebildung in Familien“ - Bericht über die Projektumsetzung

Das MehrGenerationenHaus in Neustadt wurde nach unserer Bewerbung im September 2008 als Modellstandort in Sachsen ausgewählt. Als wir diese Mitteilung bekamen waren wir natürlich überglücklich, denn es hing auch etwas Geld daran. Natürlich musste das im Team gefeiert werden und wir konnten mit einem Glas Sekt anstoßen. Wir haben uns als Team zusammengesetzt und beraten, was könnten wir als Modellstandort denn Besonderes machen. Werte haben in unserer Arbeit schon immer eine große Rolle gespielt → aber noch einen draufsetzen, wie sollte das gehen? Was wollten wir überhaupt? Es entstanden viele Fragen! Aber voller Energie und Tatendrang gingen wir an die Umsetzung. Zuerst veranstalteten wir einen Workshop „Werte in der Erziehung“ um alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen auf das Thema einzustimmen und sich mit individuellen und gesellschaftlichen Werten auseinander zu setzen. Dabei entstanden wiederum Fragen:

- Wie wollen wir Werte vermitteln?
- Welche Werte wollen wir vermitteln?

Unsere Ziele waren die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und die Wertebildung in unsere Familien hineinzutragen und neu zu diskutieren.

Die erste Veranstaltung dazu war unser Frühlingsfest 2009, gleichzeitig der 2. Geburtstag unseres MehrGenerationenHauses. Dort erarbeiteten alle Generationen eine Collage „Was mir im Leben wichtig ist...“. Diese Collage hing im Familienzentrum aus, es wurde darüber diskutiert und jeder der dachte, es wäre noch etwas wichtig, fügte seine eigenen Ideen dazu. Das war der erste Schritt, unsere Besucher mit dem Thema vertraut zu machen. Zum Schluss entstand viel Stoff, um über das eigentlich Wichtige im Leben zu reden.

Wir überlegten uns nun das Werteprojekt unter einen Slogan zu stellen. Viele Anregungen kamen durch die Collage, wie z.B. Vertrauen, Rücksicht, Rituale, Freundschaft. Aber welcher Slogan passte zu unserem Haus? Herr Kirsten als unser Projektbegleiter hat uns beraten und gute Hinweise gegeben. Schließlich einigten wir uns in einer Teamberatung auf den Slogan „Vertrauenssache“. Nun stellten wir unsere Angebote darauf ein. Jetzt musste noch die entsprechende Werbung sein! Wir sammelten Bilder zur Wertevermittlung welche von unseren Besuchern begutachtet wurden. Den Favoriten nutzten wir dann für alle Plakate und Flyer. Von nun an starteten wir eine Plakataktion im gesamten Landkreis und Nachbarlandkreis um uns und unsere Angebote zum Thema „Wertebildung in Familien“ einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Plakate wurden und werden für die laufenden Veranstaltungen genutzt. Stolz sind wir ganz besonders, dass das Bild „Vertrauenssache“ das Titelbild des Jahresprogramms unseres MehrGenerationenHauses 2010 geworden ist.

Durch die intensive Öffentlichkeitsarbeit sind viele Interessenten auf uns zugekommen und es entstanden verschiedene Kooperationen. So entstand die Sonderausstellung „Zurückgeschaut. Werte damals- Werte heute“ mit dem Stadtmuseum Neustadt. Am 28. April gibt es einen Familientag unter dem Thema „Mit Koali eine



wertvolle Welt entdecken“ gemeinsam mit der Stadtbibliothek Neustadt. Es wird ein buntes Liederprogramm zum Mitmachen und Geschichten um Koali dem kleinen Koalabären, geben. Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu sichern, begannen wir einen Methodenkoffer zu entwickeln, in dem sich didaktische Materialien, Spiel- und Sportgeräte für alle Generationen sowie Fachliteratur für PädagogInnen befinden. So entstand der Wertekoffer „Vertrauenssache“, der zum Ausleihen in unserem Haus bereit steht. Den Höhepunkt des Projektes stellt natürlich die heutige Fachtagung dar und ich freue mich, dass so viele Interessierte den Weg nach Neustadt gefunden haben. Ich lade sie nun ein, mit ihnen den Wertbildungsprozess in einzelnen Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit näher zu betrachten und an Praxisbeispielen zu verdeutlichen, wie man Wertebildung in Bildungseinrichtungen nachhaltig verorten kann.

**Kerstin Müller, Projektleiterin des MehrGenerationenHauses Neustadt in Sachsen**



Sächsische Zeitung 18.03.2010

### Fachtagung „Wertebildung in Familien“

Das ASB Mehrgenerationenhaus organisiert am 15.04.2010, 9:00 – 16:30 Uhr, eine ganztägige Fachtagung zum Thema „Wertebildung in Familien“ in der Neustadthalle. Neben Fachreferaten, wie Wertevermittlung in Erziehung und Bildung, Bedeutung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung im Kindesalter, bieten wir am Nachmittag verschiedene Werkstätten an.

Dort erhalten die Teilnehmer zusätzliche vertiefende Informationen zum Thema Wertebildung in den jeweiligen Arbeitsfeldern und es werden Möglichkeiten der Umsetzung aufgezeigt. Die Werkstätten sind unterteilt in Wertebildung in der Kindertagesstätte, Schule, Kinder- und Jugendarbeit und generationsübergreifende Wertebildung.

Wir laden alle Interessierten, Pädagoginnen aus Kindertagesstätten, Schulen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit und Mehrgenerationenhäusern dazu ein. Den Flyer mit Anmeldung erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus Neustadt, Maxim-Gorki-Str. 11a.

## Fachtagung über Wertebildung findet in Neustadt statt

### Neustadt

Das ASB-Mehrgenerationenhaus in Neustadt organisiert am 15. April eine Fachtagung zum Thema „Wertebildung in Familien“ in der Neustadthalle. Sie richtet sich an Pädagogen, die in Kitas, Schulen oder der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Experten werden dabei über Wertevermittlung in Erziehung und Bildung sowie über die Bedeutung und Möglichkeiten der Weiterentwicklung im Kindesalter sprechen. Neben den Vorträgen werden auch verschiedene Workshops angeboten. Sie sind unterteilt in Wertebildung in Kitas, der Schule und Kinder- und Jugendarbeit sowie generationsübergreifende Wertebildung. (SZ/ka)

■ Anmeldungen unter 03594/60 47 10.

Neustädter Anzeiger 26.03.2010

### Aktuelles - Angebote - Infos aus dem Mehrgenerationenhaus

#### Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 7:00 - 20:00 Uhr/Samstag 18:00 - 21:00 Uhr  
(2 x monatlich)

#### 1. Fachtagung „Wertebildung in Familien“ erfolgreich beendet

Am 15. April hatte das Mehrgenerationenhaus zu einer Fachtagung - „Wertebildung in Familien“ in die Neustadthalle eingeladen. Am Vormittag standen verschiedene Fachreferate zum Thema Werte auf dem Programm. Nach der Mittagspause wurde über das Projekt Wertebildung in Familien durch die beiden Vertreterinnen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Berlin, noch einmal reflektiert. Wie dieses im Mehrgenerationenhaus umgesetzt wurde und in welchen Voraussetzungen das Thema umsetzt wurde, erfahren die 10 Teilnehmer der Veranstaltung in einem Bericht von Kerstin Müller.

Der Nachmittag war verschiedenen Workshops vorbehalten, in denen praktische Erfahrungen in den einzelnen Einrichtungen diskutiert und ausgetauscht werden konnten. In einer Werkstätte wurde der Wertekoffer „Wertevermittler“ vorgestellt. Anschließend folgten sich Reflexionen, Teilnehmer sowie die Veranstalter sehr zufrieden mit dem Ergebnis unserer ersten Fachtagung.



Neustädter Anzeiger 07.05.2010

Mit Koali ...



.....Vertrauenssache.

Wir laden Sie – Familien, Eltern, Kinder, Großeltern... zu unseren Aktionen ein, bei denen wir gemeinsam Werte und Vertrauen erlebbar machen.

## „Mit Koali eine wertvolle Welt entdecken“

in der Stadtbibliothek Neustadt am 28. April 2010

**Ziel:** Vermittlung des Wertes Lesen als Baustein  
für die Entwicklung der Sprache

**Zielgruppe:** Kinder im Vorschul- und Grundschulalter

Wertschätzung in  
Familien

 Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

 Mehr  
Generationen  
Haus

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund OV Neustadt/Sachsen e. V.

Wertschätzung in  
Familien

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e. V.

 Mehr  
Generationen  
Haus





Wertebildung in Familien

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e.V.

Mehr Generationen Haus

## Die Vorleserin

Unter dem Titel „Mit Koali die Welt entdecken“ startete die Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Neustädter MehrGenerationenHaus ein Projekt, um Kindern Lust am Lesen zu machen. So spitzten z.B. Kinder der Kitas „Sonnenland“ aus Polenz und der „Hohwaldbienen“ aus Berthelsdorf an einem Vormittag interessiert die Ohren, als ihnen Katrin Gräfe, Leiterin der Stadtbibliothek in Neustadt, Geschichten aus einem Kinderbuch vorlas. Im Rahmen des Projektes haben wir auch andere Zielgruppen, z.B. Mütter mit ihren Kleinkindern ab 2 Jahren, angesprochen und in die Bibliothek eingeladen. Sie erwartete viel Stoff zum Lesen, Hören und Spielen. Außerdem wurden Spiele aus dem Wertekoffer „Vertrauenssache“ ausprobiert.

### „Mit Koali die Welt entdecken“


Kinder sollen neugierig und offen ihrer Welt begegnen können. Es ist längst kein Geheimnis mehr: dass Vorlesen ein wichtiger Baustein in der Sprachentwicklung von Kindern ist. Je früher bereits die Jüngsten an Bücher herangeführt werden, desto größer sind ihre späteren Bildungschancen.

In der Bibliothek gibt es alles rund um Lesen, Hören und Spielen. Zu einer Kooperationsveranstaltung mit der Neustädter Stadtbibliothek laden wir alle Interessierten am **28. April, ab 13:30 Uhr, in die Bibliothek** ein. Es wartet ein buntes Liederprogramm, eine Geschichte um Koali und Spiele aus unserem Wertekoffer „Vertrauenssache“ auf unsere Besucher.

## Mit Koali eine wertvolle Welt entdecken- Eine Kurzgeschichte von Brigitte Weigelt zum Nachdenken

### Ehrlichkeit

In acht Wochen komme ich in die Schule. Jetzt gehe ich noch in den Kindergarten. Mir gefällt es mit meinen Freunden zu spielen. Aber auf die Schule freue ich mich auch. Und auf die Zuckertüte. Ich liebe den Weg zum Kindergarten und füttere gern die Enten im Bach. Sie tummeln sich oft zwischen den Wurzeln der alten Weiden. Eine Weide haben die Männer im Sommer abgesägt. Der Sturm hatte ihren Stamm gespalten. Seitlich an dem Weidenstumpf sprießen ein paar Schosser. Auf dem Stumpf lege ich immer meinen Kuschelkoala ab, wenn ich das Brot für die Enten zerbrösel. Als Mutti heute zum Weitergehen drängt, habe ich meinen Bären vergessen. Erst im Kindergarten fällt es mir auf, dass weder Mutti noch ich ihn haben. Mutti läuft sofort zurück, aber der Bär ist weg. Abends im Bett geht mir mein Koalabär nicht aus dem Kopf. Wer mag ihn gefunden haben? Bei wem liegt er heute Nacht im Bett? Oder hat ihn jemand in den Bach gestoßen und er liegt jetzt klatschnass und frierend irgendwo am Bachrand? Am nächsten Morgen entdeckt Mutti an unserer Fütterstelle einen schmutzigen Zettel, der mit einem großen Stein beschwert wurde. Mit krakeliger Schrift sucht ein Kind nach dem Besitzer des



Koalabären. Eine Telefonnummer steht auf dem Zettel. Am Nachmittag ruft Mutti an. Ein Junge meldet sich. Wir treffen uns mit ihm. Mutti hat eine Schokolade als Finderlohn in der Tasche. Dann steht ein schwächlicher Junge mit viel zu kurzen Hosen vor uns, den Koalabären an seine Brust gedrückt. Mutti erkundigt sich nach seinem Namen und seinem Alter. Lobt ihn wegen seiner Ehrlichkeit. Jan geht in die zweite Klasse. Mutti fragt den Jungen, ob er auch gerne einen Koalabären hätte. Der Junge nickt. Dann will sie wissen, wie viele Plüschtiere er hat. „Nur einen Teddy“. Er zieht einen kleinen Teddy mit abgewetztem graubraunem Fell aus seiner Hosentasche. Mutti sieht mich an. Jan bekommt die Schokolade und ich mein Koalabärchen. Wochen später laden wir Jan ein, mit uns in den Zoo zu fahren, um uns den richtigen Koalabären anzusehen. Er freut sich riesig. Es ist Jans erster Zoobesuch. Und wir schenken ihm einen Plüschkoala.



# Kinder- und Familienfest



Wir laden Sie – Familien, Eltern, Kinder, Großeltern... zu unseren Aktionen ein, bei denen wir gemeinsam Werte und Vertrauen erlebbar machen.

## Kinder- und Familienfest – ein wert(e)voller Tag

**Abschlussveranstaltung zum Projekt „Wertebildung in Familien“ rund um die Neustadthalle am 30. Mai 2010**

**Ziel:** Stärkung des Familienzusammenhalts durch lebendige Traditionen und gemeinsame Erlebnisse, Information der Bevölkerung über den Projektablauf

**Zielgruppe:** alle Generationen

Wertebildung in Familien

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

 Mehr Generationen Haus

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund OV Neustadt/Sachsen e. V.

Wertebildung in Familien

 **ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e. V.

 Mehr Generationen Haus



## Kinder- und Familienfest ein wert(e)voller Tag

**30. Mai 2010  
10.00 – 17.00 Uhr**



**ASB Mehrgenerationenhaus  
Neustadt in Sachsen  
Maxim-Gorki-Str. 11a  
01844 Neustadt  
Tel.: 03596 – 604710  
mgh@asb-neustadt-sachsen.de**




### Bühnenprogramm zum Kinder- und Familienfest

- 10:00 Uhr Eröffnung durch den Neustädter Bürgermeister  
Herr Eilert mit den Kindern der Grundschule  
Obertendorf
- 10:15 Uhr Grundschriftler Obertendorf – Leitung Frau Sorgen
- 10:30 Uhr ASB Gedenkveranstaltung „Kriegsopfer“
- 10:35 Uhr Aambie mit TAN 23
- 11:00 Uhr Musikschule Städtische Schola -  
Leitung Frau Eigelmeier
- 11:40 Uhr Sportkreativität mit dem ASV Bismarck 04
- 11:50 Uhr Band Harves Finken
- 12:20 Uhr Striptease-Show mit Syntina Jack
- 12:30 Uhr Miss Hopkins – das zauberhafte Kindermädchen
- 14:00 Uhr Baukasten mit Marlene Nitzsche
- 14:10 Uhr Clowndivertiker
- 17:20 Uhr Auftritt der „Fahnenbläser“
- 17:40 Uhr Kinolehrstunde Feuerstern
- ab 17:45 Uhr Endauswertung „Neustadt sucht den Sommer“

Moderation: Alex und Helge vom Mehrgenerationenhaus

### Weiterhin erwarten euch

- Familienrathel
- Croquetspiel
- Springburg
- Riesenballer-Kugel
- Tombola – jedes Los gewinnt beim 90-Minuten freien  
Eintritt ins musiz. Café
- Kreativarbeiten
- Kindersachen- und Spielzeugläden
- Sächsische Landstrassenrallye für tolle tolle Bilder
- Schmausfeier
- Kanachfahrten mit Carol Rammsauer
- Reisen
- Jugendfeuerwehr
- ASB Rettungsdienst
- Ausflugs Elzsch
- Bundespolizei
- Ballmischer
- Vorstellung Wertekoffer  
„Vertrauenssache“
- Vorstellung von Wertespiel



Für das leibliche Wohl sorgen die Neustädthalle und das ASB Mehrgenerationenhaus.

Bei schlechtem Wetter findet das Kinder- und Familienfest in den Räumen der Neustädthalle statt.

Änderungen des Programms vorbehalten!



## Ein wert(e)voller Tag – ganz in Familie

Nach anderthalb Jahren konnte das Projekt „Wertebildung in Familien“ erfolgreich abgeschlossen werden. Das Team unseres MehrGenerationenHauses nutzte als Rahmen ein kunterbuntes Kinder- und Familienfest, um die Öffentlichkeit über den Verlauf des Projektes zu informieren. Etwa 750 Besucher kamen zu dem Fest, um Höhepunkte wie eine außergewöhnliche Tiershow mit Stinktier Jack, den Endauscheid für den Wettbewerb „Neustadt sucht den Superstar“ und die Verteilung von Wertetüten zu erleben. Der Wettergott hatte zwar kein Einsehen, aber das Kinder- und Familienfest war trotzdem ein rundum gelungenes Fest! Zahlreiche große und kleine Besucher, strahlende Kinderaugen und ein begeistertes Publikum waren der wohlverdiente Lohn für alle Beteiligten. Das Anliegen des Festes, gemeinsam einen schönen Tag mit der ganzen Familie zu erleben, bildete einen würdigen Abschluss und Höhepunkt für das Projekt und alle, die es mit Leben erfüllt haben.





Wertebildung in  
**Familien.**

**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e.V.

 Mehr  
Generationen  
Haus

Neustädter Anzeiger 21.05.2010

### Kinder- und Familienfest - ein wert(e)voller Tag Abschlussveranstaltung zum Projekt „Wertebildung in Familien“

Wir laden euch als Familie rund um die Neustadthalle ein. Feiert mit uns, spielt, bastelt und genießt einfach den Tag in Familie. Viele Überraschungen sind vorbereitet. So gewinnen selbst die Nieten aus unserer Tombola 90 Minuten freien Eintritt ins Freizeitbad monte mare.

Auf unserer Bühne zeigen Kinder und Jugendliche was sie in der letzten Zeit geprobt haben. Denn als Höhepunkt wird „Neustadts Superstar“ gekürt. Der Wertekoffer, ein Ergebnis des Projektes „Wertebildung in Familien“ wird vorgestellt.

Weiterhin findet wieder unsere Kindersachen- und Spielzeugbörse statt. Die Kinderkleidung und das Spielzeug können ab 8.00 Uhr im Neustadthallengarten (bei schlechtem Wetter in der Neustadthalle) gekennzeichnet und mit einem Preis versehen abgegeben werden.

Termin: 30.05.2010, 10:00 - 17:00 Uhr

Neustädter Anzeiger 31.05.2010

## Stinktief Jack ist der Star in Neustadt



**B**jörn Dallmann (18), Schüler aus Guben, zeigt beim Kinder- und Familienfest in der Neustadthalle sein drei Jahre altes Stinktief Jack. Die Kinder waren begeistert, welche Kunststücke Jack kann. Sie durften ihn sogar streicheln – und gestunken hat er nicht. Außerdem gab es den ganzen Sonntag über Veranstaltungen von Kindern und Jugendlichen auf der Bühne der Neustadthalle, einen Feuerspucker und das zaubernde Kindermädchen Mrs. Hopkins. Foto: Frank Böhler

# Der Wertekoffer



.....Vertrauenssache.

Wir laden Sie – Familien, Eltern, Kinder, Großeltern... zu unseren Aktionen ein, bei denen wir gemeinsam Werte und Vertrauen erlebbar machen.

## Wertekoffer „Vertrauenssache“

ein Leih-Koffer mit Aktionen für Jung und Alt

Wertebildung in  
Familien



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Mehr  
Generationen  
Haus



**ASB**  
Arbeiter-Samariter-Bund  
OV Neustadt/Sachsen e.V.

**Ziel:** Vermittlung von Werten in der Erziehung und Bildung  
durch Freude und Spaß am Spiel



Gestatten, ich bin der **Wertekoffer** des MehrGenerationenHauses Neustadt.

Ich bin ein Produkt des Projektes „Wertebildung in Familien“, gefördert vom BMFSFJ in Kooperation mit dem DRK.

Mein Inhalt ist sehr wertvoll, denn du kannst mit ihm Werte, die dir und deiner Familie wichtig sind, erleben: Gemeinsam Spielen und Spaß haben, in Erinnerungen schwelgen, das Vertrauen und Zusammengehörigkeitsgefühl stärken, Rituale und Traditionen pflegen, und, und, und ...





# Mehrgenerationenhaus verleiht Koffer mit Spielen für Jung und Alt



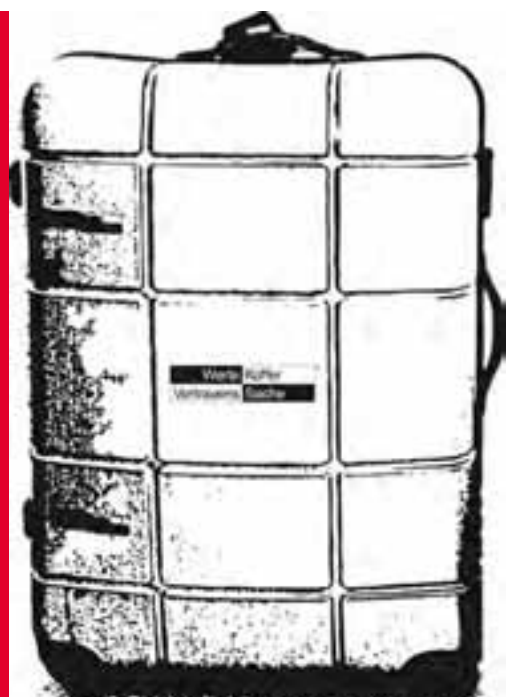
**Neustadt**  
Die Neustädter Einrichtung will mit dem Projekt die Generationen noch näher zusammenbringen.

Von Katarina Lange  
LANGELAUTERBADE 2/20

Das ASB-Mehrgenerationenhaus in Neustadt ist eines von 15 Einrichtungen, die ein Modellprojekt des Bundesfamilienministeriums und des DRK umsetzen. Unter dem Titel „Wertebildung in Familien“ sollen die Generationen näher zusammenrücken. Ein „Wertekoffer Vertrauenssache“ soll bei dieser Mission helfen. Mitarbeiter des Mehrgenerationenhauses haben ihn mit wertvollen Sachen gefüllt, die Kinder, Jugendliche und Familien ausprobieren können. „Der Wertekoffer steht den Mitarbeiterinnen der Einrichtung für ihre generationsübergreifende Arbeit zur Verfügung“, sagt Alies Domaschke, Leiterin des Mehrgenerationenhauses. Auch Kindererziehungen, Schulen und Vereine können ihn ausleihen.

Im Koffer sind Spiele für drinnen und draußen enthalten. „Bei einem Generationenspiel geht es um die verschiedenen Jahreszeiten des Lebens“, sagt Domaschke. Hier können Omas und Opas mit ihren Enkeln zum Beispiel Erinnerungen an die Schulzeit teilen. Der Wertekoffer wird am 28. April 2020 ersten Mal in der Stadtbibliothek Neustadt beim Fünftlingstag vorgestellt.

Bilca Pöhler (20), Sozialpädagogikstudentin aus Pirna, und Chris Niklich (20), Erzieher im Praktikum aus Ebersdorf, packen im ASB-Mehrgenerationenhaus in Neustadt den „Wertekoffer Vertrauenssache“. Bei den darin enthaltenen Spielen sollen sich Jung und Alt näherkommen. Foto: Frank Heide



### Projektstandort

ASB OV Neustadt/Sachsen e. V.  
ASB Mehrgenerationenhaus Neustadt  
Maxim-Gorki-Str. 11a  
01844 Neustadt

Alies Domaschke  
kjft@asb-neustadt-sachsen.de  
Tel.: 03596.604710

### Wertebildung in Familien

Deutsches Rotes Kreuz –  
Generalsekretariat  
Carstennstr. 58  
12205 Berlin

#### Projektleitung

Heribert Rollik  
Tel.: 030.85404-238  
rollikh@drk.de

#### Projektkoordination

Dr. Annegret Erbes  
Tel.: 030.85404-272  
erbesa@drk.de

Dr. Charlotte Giese  
Tel.: 030.85404-342  
giesec@drk.de

Wertebildung in  
**Familien.**

[www.wertebildunginfamilien.de](http://www.wertebildunginfamilien.de)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

In Kooperation mit:



Deutsches  
Rotes  
Kreuz